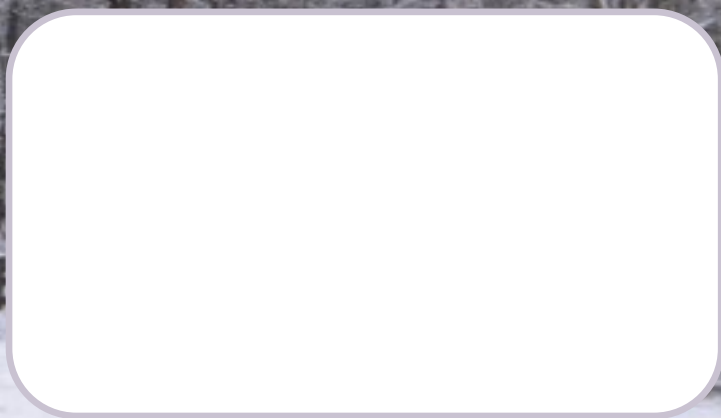




INFOBLATT



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Zur Freude aller konnten die Herbst

Jubiläumsausstellung 70 J. St. Sigmund Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
St. Sigmund	7	120	31	6	1	158

Beste Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb
1. Holub Fritz/Florian	27	6		
2. Weber Franz	26	6	2	1
3. Rofner ZG	25	7		



Die Gesamtsieger stellten bei den Widdern Franz Weber, bei den Schafen die ZG Rofner und bei den Kilbern Georg Schlögl. v.l.n.r: NR. Hermann Gahr, Georg Schlögl, Gebietsobmann Klaus Schaffenrath, Obmann Michael Bacher, Manuel Rofner, Bürgermeisterin Mag^a. Johanna Obojes-Rubatscher, Franz Weber, Bürgermeister Anton Schiffmann, Kammerpräsident NR. Josef Hechenberger.

Jubiläumsausstellung 80 J. Längenfeld I Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
LÄNGENFELD I	19	155	52	11	7	225

Beste Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb
1. ZG Scheiber	22	13	1	0
2. Haid Christian	18	8	1	1
3. Volgger/Ennemoser Christoph/Othmar	19	7	0	1



Die Gesamtsieger stellten bei den Widdern und bei den Kilbern Wolfgang Schöpf und bei den Schafen die ZG Scheiber

Wirtschaftsausstellungen 2021 stattfinden

Gebietsausstellung Sölden Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Obergurgl	2	11	3	2	0	16
Sölden-Zwieselstein	32	207	76	22	10	315
GESAMT	34	218	79	24	10	331

Beste Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb
1. ZG Grüner	18	8	2	1
2. Michael Scheiber	18	2	4	0
3. Hansjörg Grüner	14	5	3	0



Die Gesamtsieger stellten bei den Widdern Michael Scheiber, bei den Schafen die ZG Gstrein und bei den Kilbern Alexander Fender

Gebietsausstellung SN Wipptal Gesamtübersicht						
Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Schwarzn. Wipptal	4	12	7	6	0	25
SN-Loisachtal	9	17	11	2	0	30
Wall. Schwarznasen	15	32	19	4	0	55
GESAMT	28	61	37	12	0	110

Beste Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb
1. ZG. Riedl, Schwarznasen Wipptal	8	2	4	
2. ZG Egger/Reitstätter, Wall. Schwarznasen	10	0	1	
3. Christoph Haas, SN Loisachtal	4	4		



Über den Gesamtsieg freute sich bei den Widdern Peter Mairer und bei den Schafen sowie bei den Kilbern Josef Krall, beide Verein Walliser Schwarznasen.

Herbstversteigerungen im Vergleich

Vergleicht man das Gesamtergebnis der Herbstversteigerungen 2021 mit dem Vorjahr, gilt die Feststellung, dass der Markt größtenteils sehr zufriedenstellend verlief. Die Anzahl der verkauften Tiere ist stark angestiegen, der Preis einzelner Kategorien ist markant gefallen.

Über alle Rassen hinweg hat sich der Verkauf mengenmäßig deutlich verbessert, jedoch beim Tiroler Bergschaf kam es bei der Novemberv versteigerung zu einem leichten Einbruch bei der Kategorie „Zuchtschafe mit Lämmern“. Der Preis der Bergschafkilbern ist immer ein Auf und Ab und hat sich wider Erwarten vom Oktober bis November recht gut gehalten. Die Preisentwicklung hängt sehr

stark vom Exportanteil bzw. von der Nachfrage seitens der Neuanfänger ab. In diesem Herbst hat sich sowohl der Exportmarkt als auch die Nachfrage seitens der Produktionsbetriebe deutlich bemerkbar gemacht. Die Verunsicherung durch die Coronapandemie hat einige Käufer vom Besuch der Versteigerungen abgehalten, jedoch muss andererseits bemerkt werden, dass sich die gewährten Ankaufshilfen seitens des Landes sicherlich positiv auf das Absatzgeschehen ausgewirkt haben.

Den „stärksten“ Einbruch haben die Bergschafwidder in der Novemberversteigerung erlitten. Hier ist der Preis auf durchschnittlich EUR 796,00 zurückgegangen. Im internati-

onalen Vergleich ist dieser Wert immer noch hoch, wobei sich der Herbsdurchschnittspreis wieder auf EUR 1425,00 beläuft. Ein Grund für den leichten Preiseinbruch ist sicherlich auch die Tatsache, dass im Vergleich zum Vorjahr 37 Zuchtwidder mehr in das Zuchtbuch eingetragen wurden.

Leichte Einbußen haben die Braunen Bergschafe erlitten, wobei sich hier die Anzahl der versteigerten Tiere mehr als verdoppelt hat.

Der Markt für Fleischschafwidder ist auf den Versteigerungen in Lienz, sowohl stückzahl- als auch preismäßig, deutlich besser als in Rotholz und Imst gewesen.

Versteigerungsergebnis Lienz 25.9.				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Steinschafe	17	68	917	272
Bergschafe	44	53	387	252
Suffolkschafe	7	2	267	225
Juraschafe weiblich	1	0	280	0
Steinschafwidder	17	17	918	805
Bergwidder jung	7	5	1260	2108
Jurawidder	27	20	531	540
Suffolk-Widder	9	9	617	508
Berrichon du Cher-Widder	3	2	420	455
	132	176		

Versteigerungsergebnis Rotholz 9.10.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Steinschafe	63	22	300	288
Steinwidder	24	18	854	971
Braunes Bergschaf	51	22	311	452
Braune Bergwidder	26	30	741	785
Schwarzes Bergschaf	7	11	411	369
Schwarze Bergwidder	5	10	416	284
Suffolk	7	8	486	395
Il de France- Widder	4	3	450	560
Bergschafe	23	17	398	318
Bergschafkilbern	10	5	438	256
Bergschafwidder	31	19	1524	1947
	251	165		

Versteigerungsergebnis Imst 2.10.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Schafe mit Lamm	39	27	442	464
Schafe sichtb. tr.	33	16	475	529
Kilbern	49	22	376	544
Bergwidder jung	75	76	1858	1967
Bergwidder alt	5	5	876	1288
Suffolkwidder	2	0	700	0
	203	146		

Versteigerungsergebnis Imst 13.11.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Bergschafe				
mit Lamm	30	25	236	357
sichtb. trächtig	11	13	318	289
Bergschafkilbern	69	36	299	319
Bergwidder jung	44	38	796	1547
Bergwidder alt	2	0	600	0
Suffolkwidder	2	0	400	0
	158	112		



Bei der Versteigerung in Rotholz freute Ingo Kupfner aus Gerlosberg über den Verkauf des teuersten Steinschafwidders an Martin Maurer, Umhausen freuen. Das Steinschaf mit dem höchsten Zuschlagspreis wechselte von Josef Schöser, Pankratzberg zu Roman Schöser, Weeberg.



Wolfgang Schöpf aus Längenfeld erzielte EUR 10.900,- für seinen Zuchtwidder. Josef Heim, Uderns ist der neue Besitzer. Um EUR 2020,00 ersteigerte Martin Fankhauser das teuerste weibliche Zuchtschaf von Hermann Knapp, Weeberg.

Lammfleischprojekt



Mit 1. Jänner 2022 startet die neue Lammfleischinitiative der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen gemeinsam mit dem Projekt der Rinderzucht Tirol eGen. Die genauen Details dieser Kooperation werden im nächsten Infoblatt bekanntgegeben. Vorab kann

jedoch versichert werden, dass die Tiroler Schaf- und Ziegenproduzenten sehr intensiv und nachhaltig von dieser Kooperation profitieren werden. In Zukunft können alle Kategorien von Schlachtschafen/-Lämmern/-Ziegen und -Kitzen an einer Stelle gemeldet

werden und nach Möglichkeit gemeinsam angeliefert werden. Durch die Erhöhung der Preise für die Schlachttiere haben sich auch neue Absatzwege erschlossen. Wir werden nun versuchen, unseren Lebendabsatz auf neue Beine zu stellen.

Neue Projektmitarbeiterin der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



Die Betreuung des Projektes „Q^{plus} Lamm und Kitz“ wird Frau Julia Walch übernehmen, die zukünftig auch die Durchführung des Programmes zur Qualitätsverbesserung in der Schaf- und Ziegenhaltung innehat.

Liebe Schaf- und ZiegenhalterInnen!

Als neue Mitarbeiterin der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen, freut es mich ganz besonders, mich bei euch allen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Julia Walch und ich werde zukünftig im Rahmen meiner Tätigkeit, das im Jahr 2022 startende Programm Q^{plus} Lamm und Kitz sowie weitere Fachthemen betreuen.

Ich bin in Absam, nahe zum landwirtschaftlichen Betrieb meiner Familie aufgewachsen und stark in der Tiroler Landwirtschaft verwurzelt. Nach meiner schulischen Ausbildung in Tirol habe ich an der Universität für Bodenkultur Wien meinen Bildungsweg fortgesetzt. Bei einem universitären Auslandsjahr in Schweden, konnte ich auch internationale Einblicke in nachhaltige Ernährungssysteme und landwirtschaftliche Produktion sammeln.

Beruflich habe ich nach Erfahrungen in einem jungen Unternehmen zu ressourcenschonendem Konsum in Wien, die letzten zwei Jahre in der Nachhaltigkeitsabteilung des Lebensmittelhändlers HOFER gearbeitet. Dort lagen verschiedene Ressourcenthemen wie zum Beispiel Tierwohliniitiven, Futtermiteinsatz, Gentechnikfreiheit und Zertifizierungsprozesse nationaler und internationaler Lieferketten in meinem Arbeitsbereich. Nach meiner Rückkehr in meine Heimat freue ich mich auf neue berufliche Herausforderungen & Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit den Tiroler Schaf- und Ziegenhaltern!

Julia Walch

Tel.-Nr. 059292/1853

Mobil.Tel: 0664 602598/1853

julia.walch@lk-tirol.at



Q^{plus} Lamm und Kitz: Start nun offiziell

Die Teilnahme am Modul Q^{plus} Lamm und Kitz mit den damit verbundenen Vorteilen ist somit für die heimischen Schaf- und ZiegenhalterInnen mit Jahreswechsel möglich. Die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ist zur Betreuung der Tiroler Betriebe als regionale Abwicklungsstelle anerkannt.

Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung. Die Teilnahme am Modul ist für jeden Zucht- und Haltungsbetrieb mit mindestens 10 Muttertieren möglich. Der Programmeinstieg muss jedoch zwischen 01.01. 2022 bis 31.12. 2022 erfolgen. Die Laufzeit des Programms beträgt drei Jahre.

Vorteile für den/die LandwirtIn

- Zwei Betriebsbesuche im Jahr durch die Abwicklungsstelle
- Die Erstellung betriebsindividueller Leistungsberichte
- Die Erstellung von Maßnahmenplänen zur Verbesserung des Managements und der betrieblichen Wertschöpfung
- 100% Förderung der anfallenden Teilnahmekosten (netto)
- € 500 De-minimis Förderung

- des Landes pro Betrieb und Jahr
- Exklusiv für Genossenschaftsmitglieder der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen: Finanzierung der elektronischen Kennzeichnung über das Verbandsprogramm „Datenmanagement und Datenqualitätsprogramm der Organisationen“ (DDO)

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms der „Ländlichen Entwicklung 2014 – 2020“ über die Maßnahmen „Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen“. Zusätzlich unterstützen die Länder die Modulteilnehmer mit einer € 500 De-minimis Förderung pro Betrieb und Jahr. Die Ausbezahlung der Förderung erfolgt über die Agrarmarkt Austria (AMA).

Das hinterlegte Qualitätsprogramm „AMA Gütesiegel“ ist auf Grund der heimischen Strukturen gut umsetzbar. Da die Erzeugerrichtlinien von AMA Gütesiegel Lamm und Kitz weitestgehend auf die gesetzlichen Richtlinien aufbauen ist die Teilnahme für alle Betriebe, konventionell und biologisch bereits in der bestehenden Struktur einfach umsetzbar. Zudem unterstützen wir euch als Abwicklungsstelle informativ, sowie

bei der Zeichnung des notwendigen Erzeugervertrages (konventionelle Betriebe) bzw. der AMA Gütesiegel – Zusatzvereinbarung (biologische Betriebe) im Rahmen des ersten Betriebsbesuchs.

Einfache Abwicklung – großer Nutzen

Die Berechnung betrieblicher und tierischer Kennzahlen ist ein wesentlicher Teil des Moduls Q^{plus} Lamm und Kitz. Basis dafür ist die Nutzung von SZ_{Online}, welches eine Schnittstelle zum Auswertungsmodul Q^{plus} Lamm und Kitz hat.

Alle betriebs- und tierrelevanten Daten, wie Zu- und Abgangsmeldungen und Geburtenmeldungen, können laufend durch die BetriebsführerInnen selbst eingepflegt werden. Auf Basis dieser betriebsindividuellen Daten kombiniert mit den Erkenntnissen der beiden Betriebsbesuche erstellt der/die Qualitätsbeauftragte/r mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Betriebs- und Managementplan, sowie einen Leistungsbericht. Dieser zeigt euch die Verbesserungspotentiale des Betriebes auf und bietet die Möglichkeit zur Optimierung und Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.

Anmerkung: Qualitätsbeauftragte sind Service- und Optimierungsr-

Welche Kennzahlen sollen durch die Teilnehmer erreicht werden?

Mutterschafe/Mutterziegen	Kennzahlen	Zielwerte
Ablammquote Geb. Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege	0,8 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80%
Zwischenlammzeit/-kitzzeit	400 Tage	mind. 80%
Aufgezogene Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege (nach 48 Stunden)	0,7 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80 %
Verlust von Lämmern/Kitzen (Totgeburten, vorzeitige Verendungen)	max. 10 % in Relation zu geborenen Lämmern/Kitzen	
Qualitätsmaßnahme: Einsatz von Zuchttieren	Männliche Tiere: Ein Fleischleistungsprüfungswert von mind. 100 oder eingestuft in Abteilung A Weibliche Tiere: 20% der Mutterschafe/Ziegen haben einen durchschnittlichen Fitness-Zuchtwert von mind. 95 und/oder sind eingestuft in Abteilung A	
Verwendung eines Online Herdenmanagement Programmes	Verpflichtende Geburtsmeldung innerhalb von 21 Tagen Zu- und Abgangsmeldung innerhalb von 7 Tagen	
Elektronische Tierkennzeichnung	Einsatz von einer elektronischen und einer visuellen Ohrmarke	

ziell mit 01. Jänner 2022 fixiert



Teilnahmekosten Q^{plus} Lamm und Kitz

Q^{plus} ModulteilnehmerInnen zahlen eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:

Sockelbeitrag je Betrieb	350 €*
+ gestaffelter Stückbeitrag**	
Stückbeitrag 10 - 50 Muttertiere	13 €
Stückbeitrag ab dem 51. – 100. Muttertier	5 €
Stückbeitrag ab dem 101. Muttertier	3 €

Alle Beträge zuzüglich 20 % Mwst..

* Vorschreibung nach Teilnahmeunterzeichnung

**Die Vorschreibung des Stückbeitrags erfolgt mit Jahresende.



Die Vorschreibung des Sockelbeitrages erfolgt mit Unterzeichnung der Teilnahmevereinbarung, jene der Stückbeiträge im ersten Quartal des folgenden Jahres. Die Förderauszahlung durch die AMA (Sockelbetrag + gestaffelter Stückbeitrag) erfolgt in etwa zur Jahresmitte des Folgejahres.

Datenmanagement- und Datenqualitätsprogramm der Organisationen (DDO)

Mit der notwendigen Umstellung auf elfstellige Lebensnummern ist das

Potential von Ziffernstrichen gestiegen. Da jedoch im eigenen Interesse und durch rechtliche Verpflichtungen der Anspruch auf genaue tierbezogene Aufzeichnungen besteht, ist der Mehraufwand der schriftlichen Dokumentation nicht zu vernachlässigen. Eine Erleichterung bringt jedoch die Verwendung von elektronischen Ohrmarken in Kombination mit kompatiblen Geräten und Software (SZ-Online).

Aus diesem Grund unterstützen die Organisationen der österreichischen Schaf- und Ziegenhalter ihre Mit-

gliedsbetriebe mit der Kostenübernahme zur Ersatzkennzeichnung des Muttertierbestandes auf elektronische Ohrmarken, sowie 1,8 elektronische Lämmerohrmarken pro Muttertier und Jahr. Voraussetzung dazu ist ein aufrechter AMA Gütesiegel Erzeugervertrag bzw. eine Zusatzvereinbarung, die Nutzung und Bestandsführung über SZ-Online und belegbare Maßnahmen zur Qualitätssteigerung von Lämmer- und Kitzzschlachtkörpern.

Einladung zur Infoveranstaltung

Gerne möchten wir euch bereits in diesem Zuge die geplanten Informationsveranstaltungen im Jänner 2022 vorankündigen. Sollte es die aktuelle Situation ermöglichen, sind dazu drei Präsenzveranstaltungen in Innsbruck, Imst und Rotholz geplant. Diesbezüglich werden wir euch rechtzeitig über unsere Kanäle und per Mail informieren.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei der zuständigen Qualitätsbeauftragten Julia Walch unter +43 664 602598 1853 melden. Seit Mitte November verstärkt Sie unser Team und betreut das Projekt Q^{plus} Lamm und Kitz, mehr Infos dazu findet ihr auch im Infoblatt.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen., Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 059292/1861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

Schlachtschafabsatz Herbst 2021



Der Schlachtschafabsatz gestaltete sich erwartungsgemäß sehr gut. Auch heuer wieder bestätigte sich die Tatsache, dass die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen trotz hoher Preisangebote nur mäßig mit Schlachttieren versorgt wurde. Wir haben in allen Rundschreiben mit Lämmerpreisen bis € 2,40 geworben. Dies hat jedoch leider keine Auswir-

kung auf die Anzahl der angelieferten Tiere, sondern im Gegenteil – die angelieferte Menge hat sich verringert. Der Grund dieser großen Nachfrage liegt einerseits darin, dass frische Lämmer aus England seit dem Ausscheiden aus der EU mit Zöllen belegt werden. Zum anderen konnte ein großer Teil der moslemischen Mitbevölkerung durch die Reisebeschränkungen den Sommerurlaub nicht in den Heimatländern verbringen. Ebenso wirkt sich der Zuzug von moslemischen Flüchtlingen nach Europa positiv auf die Absatzsituation aus. Nachdem die USA ihr Handelsembargo in Bezug auf Lamm- und Schaffleisch gegenüber England aufgehoben haben, ist damit zu rechnen, dass England neuerlich die Liefermenge nach Europa einschränken

wird. Dadurch steht dem Lammfleisch auch zukünftig eine sehr gute Absatzsituation mit zufriedenstellenden Lebendpreisen bevor.

Futter- u. Schlachtlämmer	976 Stk.
Altschafe	277 Stk.
Bio-Lämmer	194 Stk.
Abgekörte Widder	111 Stk.
Zuchtkilbern	263 Stk.
Jahrlinge	1 Stk.
Schlachtziegen	29 Stk.
Schlachtkitze	556 Stk.
QL-Lidl	19 Stk.
Zuchtböcke	17 Stk.
Zuchtziegen	61 Stk.
Zuchtkitze	122 Stk.
49 Verladungen	2626 Stk.

Wollübernahme 2021



Die Überschwemmungskatastrophe in Deutschland und Belgien hat auch massive Auswirkungen auf den europäischen Wollmarkt. Die Wollwaschanlage in Verviers (Belgien) wurde durch die Überschwemmungskatastrophe stark verwüstet. Durch den Stillstand der Produktion werden alle Waschprozesse verschoben und sind nach hinten gerückt. Wir haben vorsorglich unsere Herbstwolle nach Italien transportiert, um unsere Abnehmer rechtzeitig mit gewaschener Wolle versorgen zu können. Der Absatz der Tiroler Wolle gestaltet sich

derzeit relativ einfach, da wir fixe Kunden für unsere gewaschene Wolle haben. Die Verwendung reicht von Outdoor-Bekleidung (Fa. Salewa), Patschenproduktion (Fa. Gottstein) und Schafwolldünger (Eigenvermarktung) bis zur Isolierwolle (Villgrater Natur). Darüber hinaus werden noch weitere alteingesessene Wollvermarktungsbetriebe im In- und Ausland mit unseren Produkten beliefert. Im Jahr 2021 konnten 51 Tonnen Rohwolle zu respektablen Preisen übernommen werden.

Wollübernahmen 2022:

8.4. Wollübernahme Imst	6.10.(Do!) Wollübernahme Imst
14./15.4. Wollübernahme Axams	13./14.10. Wollübernahme Axams
21./22.4. Wollübernahme Rotholz	20./21.10. Wollübernahme Rotholz

Versteigerungstermine 2022

- 15.1. Eliterversteigerung Imst
- 12.3. Schafversteigerung Lienz, alle Rassen
- 19.3. Bergschafversteigerung Imst
- 2.4. Schaf- und Ziegenversteigerung alle Rassen
- 13.8. Ziegenversteigerung Rotholz
- 24.9. Schafversteigerung Lienz alle Rassen
- 1.10. Bergschafversteigerung Imst
- 8.10. Schafversteigerung Rotholz alle Rassen
- 12.11. Bergschafversteigerung Imst

Wichtige Hinweise für die Schaf- und Ziegenhalter bezüglich Tierschutz

Mit 1.1.2022 ist es nun möglich, dass alle Schaf- und Ziegenzüchter Tirols Mitglied des Tiergesundheitsdienstes werden können. Somit ist sichergestellt, dass verschiedene Eingriffe bei Schaf und Ziege bzw. Nachbehandlungen nach tierärztlicher Versorgung durch den Landwirt selbst durchgeführt werden dürfen. Landwirte, welche die Schmerzmittel beim Kupieren der Lämmer selbst verabreichen wollen, müssen dem Tiroler Tiergesundheitsdienst beitreten. Weiters ist es auch notwendig, einen 8 stündigen TGD Ausbildungskurs beim LFI Tirol zu absolvieren. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Tiroler Tiergesundheitsdienst (Tel. 0512/5087772) oder ihren zuständigen Betreuungstierarzt.

Zulässige Eingriffe beim Schaf

1. Kupieren des Schwanzes

Zum Kupieren des Schwanzes muss ein Gerät verwendet werden, welches scharf schneidet und gleichzeitig verödet.

Es darf höchstens ein Drittel oder im Falle einer tierärztlich bestätigten betrieblichen Notwendigkeit bei weiblichen Lämmern, die für die Zucht vorgesehen sind, höchstens die Hälfte des Schwanzes entfernt werden.

Lämmer bis zum 7. Lebenstag:

Der Eingriff erfolgt durch den Tierarzt oder einer sachkundigen Person (Landwirt)

Eine postoperativ wirksame Schmerzbehandlung durch den Tierarzt oder durch die sachkundige Person ist notwendig.

Schafe älter als 7 Tage:

Eingriff und Betäubung nur durch den Tierarzt

Postoperativ wirksame Schmerzbehandlung durch den Tierarzt

2. Kastration männlicher Schafe

Eingriff von einem Tierarzt oder Viehschneider nach wirksamer Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung.

Zulässige Eingriffe bei Ziegen

1. Zerstörung der Hornanlage

Ziegen bis zu einem Alter von 4 Wochen

Zerstörung der Hornanlage von Kitzen, die für die Haltung in einem überwiegend auf Milchproduktion ausgerichteten Betrieb bestimmt sind

Eingriff von einem Tierarzt nach wirksamer Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung

2. Kastration männlicher Ziegen

Eingriff von einem Tierarzt oder Viehschneider nach wirksamer Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung

(Tierschutzgesetz und 1. Tierhaltungsverordnung, Änderungen ab 1. Oktober 2017)

Hinweise zur Anwendung postoperativ wirksamer Schmerzmittel

Postoperativ wirksam bedeutet, dass die Tiere nach dem Eingriff keine Schmerzen empfinden. Das Schmerzmittel muss vor dem Eingriff verabreicht werden!

In Österreich gibt es kein zugelassenes Arzneimittel für eine postoperativ wirksame Schmerzbehandlung bei Schaf und Ziege. Auf Grund des vorliegenden Therapienotstandes darf der Tierarzt gemäß der Kaskadenregelung vorgehen. Die 1. Stufe (Tierarzneimittel, das in Österreich für eine andere Tierart zugelassen ist) kann in diesem Fall zur Anwendung kommen.

Eine Abgabe zur Anwendung von umgewidmeten Arzneimitteln zur postoperativen Schmerzbehandlung an den Tierhalter ist erlaubt, wenn die dafür bestimmten Schmerzmittel auf der Freigabeliste (Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung) gelistet sind. Derzeit gibt es Tierarzneimittel für die postoperative Schmerzbehandlung, welche für Rinder und Schweine zugelassen und zur subkutanen oder intramuskulären Injektion bestimmt sind. Daher können nur in TGD Betrieben solche Schmerzmittel (Injektionspräparate) abgegeben werden. Die Anwendung dieser Schmerzmittel für Schafe ist durch die Umwidmung des Tierarztes möglich. Bei der Anwendung dieser Schmerzmittel muss die Wartezeit von 28 Tagen eingehalten werden (Kaskadenregelung).

Die Verabreichung von Tierarzneimittel durch den Tierhalter muss lückenlos dokumentiert werden. Die Tierhalter müssen den 8 stündigen TGD Ausbildungskurs für die Anwendung von Tierarzneimitteln absolviert haben

!!Fehlende Geschäftsanteile zeichnen!!



Durch die Fusion zur Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen im Frühjahr 2021 ist es nun für jeden Züchter verpflichtend, einen Geschäftsanteil in der Höhe von € 50,00 zu zeichnen, um auch weiterhin als ordentliches Mitglied zu gelten. Das Jahr 2021 war ein Übergangsjahr in dem jedes einzelne Mitglied entscheiden konnte, ob

er in der neuen Organisation als Züchter weitermachen möchte oder nicht. Ab Jänner 2022 bzw. sobald der Züchter das erste Mal mit der Zuchtorganisation in Verbindung (z.B. Zuchtbucheinstufung, Versteigerung, Bock- und Bockmutteraufnahme, Ausstellung, usw.) kommt, muss vom jeweiligen Mitglied ein gezeichneter

Geschäftsanteil vorhanden sein. Dies wird vor jeder Veranstaltung durch Mitarbeiter der Zuchtorganisation kontrolliert. Ist der Geschäftsanteil nicht vorhanden, darf nicht an der Veranstaltung teilgenommen werden. Noch vor den Weihnachtsfeiertagen werden wir den einzelnen Zuchtbuchführern der Vereine eine Liste zukommen lassen, auf der alle Mitglieder abgebildet sind, die bereits einen Anteil besitzen bzw. noch keinen gezeichnet haben. Wird bis zur Bestandsmeldung im Mai 2022 kein Geschäftsanteil gezeichnet, erlischt automatisch die Mitgliedschaft und der Zugang zum Herdenmanagementprogramm SZ-Online wird deaktiviert.

Große Erfolge bei der 15. Internationalen Käsiade in Hopfgarten

Vom 04. bis 06. November 2021 fand in Hopfgarten die 15. Internationale Käsiade statt.

Bei dieser Prämierung haben gewerbliche und bäuerliche Käseproduzenten die Möglichkeit, ihre erzeugten Produkte einer strengen Fachjury zu präsentieren und international zu vergleichen. Insgesamt wurden mehr als 450 Produkte aus acht unterschiedlichen Nationen angemeldet. Im Bereich der Schaf- und Ziegenmilch wurden insgesamt 54 unterschiedliche Käse eingereicht, wovon 21 mit einer Medaille ausgezeichnet wurden. Unser Obmann Stv. ÖR Josef Mühlbacher konnte die Jury mit seinem Ziegenschnittkäse überzeugen und erhielt für diesen eine Goldmedaille. Ebenfalls einen großen Erfolg konnte Philipp Jans aus Kals am Großglockner erzielen. Seine drei eingesendeten Ziegenkäse Glocknerspitz, Glocknerkugeln und Glocknerkönig wurden alle mit Gold prämiert.



Die glücklichen Preisträger mit Präsident NR. Hechenberger und LR Geisler
Fotos: Käseverband

BewerterInnen und PreisrichterInnen für alle Rassen gesucht!

Die Tiroler Schaf- und Ziegenzucht eGen veranstaltet am Freitag, dem 14. Jänner 2022 in Imst eine ganztägige Bewerter- und Preisrichterschulung für alle Schaf- und Ziegenrassen. Die analoge Schulung für die Ziegenrassen findet am Freitag, dem 11. März 2022 statt.

Teilnahmekriterien:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bereitschaft zu mehreren Arbeitseinsätzen in der Freizeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Verantwortungsvolles, zuverlässiges, leistungsorientiertes und unparteiisches Arbeiten
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen

Anmeldungen für beide Schulungen können bereits jetzt im Genossenschaftsbüro unter kompetenzzentrum.sz@lk-tirol.at vorgenommen werden.

Anmeldeschluss:

für die Schulung am 14.1.2022: 7.1. 2022
für die Schulung am 11. 3. 2022: 4.3. 2022.



Neues von den Ziegenjungzüchter



Neuer Vorstand gewählt

Am Freitag, dem 22. Oktober 2021 fand die Jahreshauptversammlung der Tiroler Jungzüchter der Ziegenrassen, im M1 in Oberperfuss, statt. Obmann Thomas Kirchbner gab einen Überblick über die vergangenen Jahre und bedankte sich für die zahlreiche Unterstützung, die er die letzten Jahre durch seinen Ausschuss erfahren durfte.

Absoluter Höhepunkt war die Neuwahl des Ausschusses für die nächste Funktionsperiode. Durch eine einstimmig beschlossene Statutenänderung besteht der Ausschuss nun aus elf Mitgliedern: Dem/der Obmann/Obfrau, den Obmann/Obfrau-Stellvertretern (Gebirgs- und Milchziegen), dem/der Schriftführer/in, dem/der Kassier/in und deren Stellvertreter/innen sowie sechs Beiräten.

Thomas Kirchbner wurde erneut zum Obmann bestellt und darf den Vorstand für weitere drei Jahre lei-

ten. Christian Huber sowie Stefan Ladstättnner dürfen sich nun als Obmann-Stellvertreter bezeichnen. Magdalena Haller wurde zur Kassierin gewählt und David Jurschitsch zum Schriftführer ernannt. Marius Eller, Jasmin Klocker, Manuel Klocker, Sebastian Schweinberger, Klemens Kuprian sowie David Jäger wurden zu Beiräten bestellt.

Als Ehrengäste waren Christoph Jaufenthaler (Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen) sowie Patricia Kofler (Obfrau Tiroler Schafjungzüchter) geladen. Sie gratulieren zum Engagement des Vereins und wünschen den neuen Funktionärinnen und Funktionären alles Gute. Die Tiroler Jungzüchter der Ziegenrassen freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit mit den Tiroler Schafjungzüchtern.



Der Obmann bedankt sich beim alten Ausschuss für die reibungslose Zusammenarbeit.



Der neue Ausschuss der Tiroler Jungzüchter der Ziegenrassen.

Hans Jaufenthaler im wohlverdienten Ruhestand

Mit 1. September ist unser Schaf- und Ziegenzuchtberater nach 27 Dienstjahren bei der LK Tirol in den Ruhestand getreten. Er war ein sehr engagierter Mitarbeiter und hat speziell im Ziegenzuchtverband große Aufbauarbeit geleistet. Wir brauchen auf seine Dienste nicht zu verzichten, da uns



Hans als „freiwilliger“ Mitarbeiter auch weiterhin erhalten bleibt.

Gemeinsam mit Magnus Siehs wird er weiterhin als Auktionator bei unseren Versteigerungen mitwirken. Eine seiner Hauptaufgaben in der Zukunft wird es sein, den Tiroler Bewerbernachwuchs auszubilden.

Eliteversteigerung am 15.1.2022 in Imst

Die Eliteversteigerung am Samstag, dem 15.1.2022 wird in Imst als TAGESVERANSTALTUNG abgehalten.

Programm:

- 13:00 Uhr Auftriebsende
- 14:00 Uhr Vorstellung der zum Verkauf angebotenen Tiere
- 15:00 Uhr Versteigerungsbeginn

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen! Wir bitten um Verständnis, dass wir diese erst kurz vor der Versteigerung bekannt geben können.



Neues von den Schafjungzüchtern



Sommerausflug 2021

Unser Ausflug fand heuer am 28.08.2021 in Mutters statt. Gemeinsam mit 18 Jungzüchterinnen und Jungzüchtern aus ganz Tirol, führen wir am Vormittag mit der Muttereralmbahn zur Bergstation. Von dort traten wir, trotz des schlechten Wetters, eine spannende Talfahrt mit den Mountain Carts an. Mit viel Spaß kamen wir trotz des regnerischen Wetters alle heil im Tal an. Nach einer kleinen Stärkung fuhren wir ein zweites Mal zur Bergstation, um von dort zur Götznernalm zu wandern. Auf der Götznernalm wurden wir bereits von den tollen Wirtsleuten und dem Hirten Stefan Heis erwartet. Stefan nahm sich

freundlicherweise die Zeit uns eine kurze Almführung zu geben. Anschließend konnten wir es uns in der Götznernalm gemütlich machen und ein gemeinsames Mittagessen genießen. Den Ausflug konnten wir mit Musik und Gesang auf der Götznernalm gemeinsam ausklingen lassen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Jungzüchterinnen und Jungzüchtern, die dabei waren und vor allem bei Stefan Heis und dem Team der Götznernalm für die tolle Verpflegung. Weiters bedanken wir uns noch bei der Landjugend Mutters für die herzliche Einladung und den tollen gemeinsamen Abend.



Jungzüchternightschow

Liebe Jungzüchterinnen und Jungzüchter, liebe Freunde der Tiroler Schafjungzüchter!

In der aktuell schwierigen Zeit, möchten wir ein paar Worte an euch richten und versuchen euch einen kleinen Einblick in die aktuelle Arbeit und einen kleinen Ausblick in die Zukunft zu geben.

Wir möchten euch mitteilen, dass wir aktuell an der Planung der Nightschow 2022 arbeiten. Die Nightschow ist für den 05.02.2022 im Vermarktungszentrum Rotholz geplant. Die

Kategorien und Teilnahmebedingungen entsprechen denen von 2019. Leider ist es aktuell jedoch nicht möglich vorherzusagen, ob wir aufgrund des aktuellen Lockdowns und

den Covid-19-Maßnahmen, die Nightschow 2022 durchführen können. Wir bitten euch um Verständnis und hoffen, dass wir euch bald konkretere Informationen geben können.



Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachtsfeiertage. Der Landesvorstand der Tiroler Schafjungzüchter

Ausstellungstermine 2022

29.01.2022 Gebietsausstellung Ranggen
30.01.2022 Gebietsausstellung Haiming
04.02.2022 Gebietsausstellung Gries im Sellrain
05.02.2022 75 Jahre Schafzuchtverein Hötting + Gebietsausstellung
06.02.2022 Gebietsausstellung Telfs
11.02.2022 Gebietsausstellung Tulfes
12.02.2022 Gebietsausstellung Axams
13.02.2022 50 Jahre Schafzuchtverein Grins + Gebietsausstellung
18.02.2022 Gebietsausstellung Matrei am Brenner
19.02.2022 80 Jahre Schafzuchtverein Telfes + Gebietsausstellung
20.02.2022 Gebietsausstellung Umhausen
24.02.2022 Gebietsausstellung Huben
25.02.2022 Gebietsausstellung Uderns
26.02.2022 Bezirksausstellung Lienz Tiroler Steinschaf + Tiroler Bergschaf

05.03.2022 25 Jahre Steinschafzuchtverein Hainzenberg + Gebietsausstellung
05.03.2022 30 Jahre Braunes Bergschaf Arzl
13.03.2022 40 Jahre Schafzuchtverein Söll + Gebietsausstellung
19.03.2022 Gebietsausstellung Brandberg (Steinschafe)
01.05.2022 Gebietsausstellung Höfen
18.09.2022 80 Jahre Schafzuchtverein Umhausen
24.09.2022 Gebietsausstellung Sölden
25.09.2022 75 Jahre Schafzuchtverein Längenfeld II

Termine Ziegen:

23.04.2022 30 Jahre Ziegenzuchtverein Hart i.Z.
30.04.2022 Jubiläumsausstellung
25 Jahre Ziegenzuchtverein Mutters
07.05.2022 Gebietsausstellung Ziegen Oberperfuss
1.5. od. 14.5.2022 Gebietsausstellung Längenfeld

Schäferereibedarf

Rund um die Klauenpflege

Klauenwanne

(kein Versand möglich)

Art. Nr.: 750 **150 cm / 55 cm / 15 cm** € **115,00**Art. Nr.: 1145 **200 cm / 85 cm / 16 cm** € **218,00**

Kupfersulfat

(kein Versand möglich)

Art. Nr.: 773-5 **5 kg** € **25,00**Art. Nr.: 773 **25 kg** € **120,00**

Zinksulfat

(kein Versand möglich)

Art. Nr.: 2678-5 **5 kg** € **25,00**Art. Nr.: 2678 **25 kg** € **120,00**

Klauenbad CU Plus Kanister á 25 kg Art.Nr. 773-1

Flüssiges Kupfersulfat für Klauendurchlaufwannen. Hochkonzentriert - 25 kg reichen für 1250 Liter Klauenbad bzw. 2 Liter für ein Klauenbad von 100 Liter (= 2%-Konzentrationj). Für Akutbehandlung von stark befallenen Tieren muss die Konzentration auf 10 % erhöht werden. Hier ist eine Standzeit innerhalb des Bades von mind. 10 min erforderlich.

€ **325,00**

P3-Oxysan ZS Klauenbad Kanister á 20 kg

Desinfektions- und Pflegemittel für den Einsatz in Klauenbädern und Durchlaufwannen auf Basis von Persäuren.

- sehr gute Desinfektionsleistung durch breites antimikrobielles Spektrum
- hervorragende Wirksamkeit auch bei niedrigen Einsatztemperaturen.
- hocheffektiv durch patentierte synergistische Formulierung
- umweltfreundlich und nicht toxisch
- sehr gute Gülleverträglichkeit
- Wirkungsvoll gegen Moderhinke beim Schaf und Mortellaro beim Rind

Anwendung: P3-Oxysan ZS wird in einer Konzentration von 1– 2 % angewendet (10 bis 20 ml je 1 Liter Klauenbad). Die Lösung muss vor jedem Durchlauf neu angesetzt werden und sollte nach etwa 100 Kühen bzw. 200 Schafen aufgefrischt werden. Die Länge der Durchlaufwanne ist so zu wählen, dass eine ausreichende Kontaktzeit von etwa 5–10 Sekunden pro Klaue in der Anwendungslösung gewährleistet ist. Nach der Anwendung muss die Wanne geleert und mit Wasser ausgespült werden.

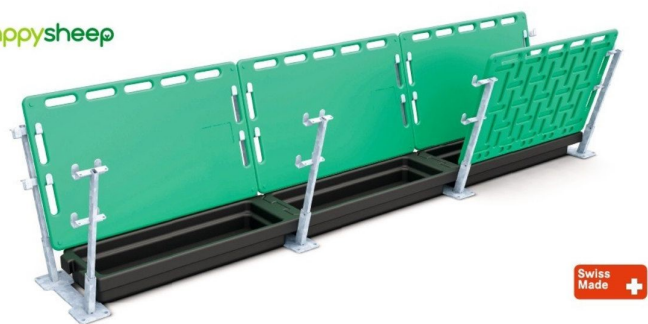
Einsatz: Im Routinefall: 1 mal pro Tag an 2 Tagen pro Woche. Bei Problemsituation: 2 mal täglich über 5 Tage.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen!

€ **180,00**

NEU! - NEU! - NEU!**Happysheep Durchlaufwanne
3er-Set/ 360 mm**

happysheep



Klauenpflege ist kein Zufall! Die Durchlaufwanne von HappySheep setzt neue Maßstäbe im Klauenmanagement und in der Modehinkebekämpfung. Aus leichten und modularen Einzelteilen wird die Behandlungsanlage in wenigen Minuten zusammengebaut

- Kein Spritzwasserverlust dank geschlossenen Seitenwänden
- Abwaschbare, chemiebeständige und hygienische Bauteile
- Leichte Einzelteile und wenig Platzbedarf bei der Lagerung
- Problemlos in einem PKW transportierbar
- Einfach, innovativ und effizient

€ 1.380,00**Klauenpflege- und Scherstand****Behandlungstisch L = 1,20 m, B = 0,40 m**

- Der einzigartige Scharnierhebel bringt das Schaf auf die gewünschte Arbeitshöhe.
- Ideal zum Scheren aufgrund der flexiblen Arbeitshöhe.
- Praktisch zum Zurechtmachen von Schafen für Körnungen oder zum Abschwammen. Angenehmer Arbeitstisch zum Trimmen der Schafe. Der Klauenpflegestand kann leider nicht per Post geliefert werden. Abholungsmöglichkeit: Agrarzentrum West/Imst oder Versteigerungshalle Rotholz.

€ 920,00**Klauenschere „Felco“**

Art. Nr.: 299	mit Rollgriff	€	59,50
Art. Nr.: 300	ohne Rollgriff	€	52,50
Art. Nr.: 2292	Klauenschere klein	€	39,50
Art. Nr.: 941	Ersatzklinge Felco	€	12,90
Art. Nr.: 1813	Gegenklinge Felco	€	12,40
Art. Nr.: 1534	Ersatzfeder Felco	€	2,20

Klinge und Gegenklinge leicht auswechselbar, ausgezeichneter Schnitt, auch bei dicken und trockenen Hufen, leicht zu reinigen, schonend zur Handmuskulatur durch Gummipuffer und Stoßdämpfer.

**Pflegesprays und Tinkturen**

Art. Nr.: 1717	Güno	250 ml	€	23,90
Art. Nr.: 1059	Klausoltinktur	125 ml	€	8,90
Art. Nr.: 301	Klauenpflegespray	500 ml	€	26,00

**Hufmesser**

Art. Nr.: 391-1	groß, gebogen, für Linkshänder	€	10,50
Art. Nr.: 391-3	groß, gebogen, für Rechtshänder	€	10,50
Art. Nr.: 391-2	beidseitig schneidend	€	12,00
Art. Nr.: 1569	Hufmesser „Denifl“	€	14,50

